

Pfarrbrief

St. Johannes / St. Franziskus

Herbst 2004



I. Peters

Liebe Leserinnen und Leser
des Pfarrbriefs von St. Johannes,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber für mich sind die Sommerferien nach wie vor ein großer Einschnitt im Jahr, auch wenn ich längst nicht mehr die lange Pause der Schul- und Studenzeit genießen kann.

Hoffentlich ist es auch Ihnen und Ihren Familien gelungen, dem deutschen Dauerregen wenigstens für wenige Tage zu entfliehen und neue Kräfte für den Herbst und Winter zu tanken, der pünktlich zum Ferienende wie es scheint schon begonnen hat – falls man annehmen möchte, dass er in diesem Jahr überhaupt unterbrochen wurde.

Sehr schnell ist jedenfalls in der Regel der Alltag zurück, und auch in unserer Pfarrei hat der Terminkampf längst wieder begonnen. Uns steht ein in jeder Hinsicht „dichtes“ Jahr bevor. Allein schon deshalb, weil Ostern so schnell auf Weihnachten folgt. Und auch ungewöhnliche Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, wie der Weltjugendtag im nächsten Sommer oder die anstehenden Struktur- und Personalveränderungen in Bad Homburg.

Für uns heißt das zunächst einmal, wir haben neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorzustellen:

Nachdem Pastoralreferentin Maria Schmedt und Kaplan Knud Schmitt das Pastoralteam von Bad Homburg verlassen haben, freuen wir uns als Nachfolger Herrn Franz Karl Klug als Pastoralreferent in St. Marien begrüßen zu dürfen. Bei den priesterlichen Diensten in Bad Homburg wird Herr Pfarrer Meuer zukünftig Unterstützung von Pfarrer Ricardo Tavares erhalten, der außer für seine Promotion in St. Georgen noch für unseren Pastoralen Raum arbeiten möchte und ab sofort auch im Pfarrhaus von St. Marien wohnt.

Und auch in St. Johannes freuen wir uns über eine neue Mitarbeiterin: Kerstin Wagner leistet für unsere Pfarrei einen Kurzzeit-Freiwilligendienst von zunächst sechs Monaten und wird im Wesentlichen die Aufgaben unseres Zivildienstleistenden Philipp Eichholz übernehmen.

Wir wünschen allen, die sich beruflich oder schulisch verändert haben, und auch allen, die in Gedanken noch irgendwo im sonnigen Süden weilen einen guten Start und viel neue Energie und Gelassenheit, um sich vom nasen Grau des Himmels nicht entmutigen zu lassen.

Übrigens: Neue Kraftreserven auftanken kann man nicht nur im Urlaub – oder im Moment unter Schockgefahr an den bundesdeutschen Tankstellen – , sondern mindestens ebenso gut auch in unseren vielen Gottesdiensten und recht bunten Gemeindeaktivitäten.

Viel Spaß beim Lesen und Durchforsten unseres vielfältigen Angebots.

Daniela Schneider
(Pastoralreferentin)



Hallo!

Ich heiße Kerstin Wagner, bin 20 Jahre alt und wohne in Kirdorf. Dieses Jahr habe ich an der Humboldt Schule mein Abitur gemacht.



Bevor ich mein Studium beginne, will ich mich gerne in der Gemeinde engagieren und habe mich deshalb dazu entschieden, in der Pfarrgemeinde St. Johannes/St.Franziskus einen Kurzzeit-Freiwilligendienst von zunächst sechs Monaten zu absolvieren.

Ich war sieben Jahre Ministrant in der Gemeinde und habe auch selbst Gruppen betreut. Diese Arbeit hat mich schon viel Spass gemacht, darum freue ich mich schon auf die neuen Aufgaben in unserer Gemeinde.

Kerstin Wagner

Firmvorbereitung

Ein Wochenende mit den Mönchen

Unter diesem Motto stand einer der 21 zur Wahl stehenden Firmkurse im Pastoralen Raum Bad Homburg.

Unter der Leitung von Petra Ernst, Ursula Gier und Annette Ochs verbrachten 15 Teilnehmer und Teilnehmerinnen das Wochenende von 20. bis 23. Mai 2004 im Oblatenkloster Maria Engelport, um zu erfahren, wie so ein Leben eines Mönches aussieht. – Ein Leben ohne Partys und Disco am Wochenende. Natürlich war klar, dass wir das Leben der Mönche nicht miterleben würden, sondern nur ihren Tagesablauf erfahren.

Sehr gewöhnungsbedürftig fing es schon am Morgen an mit dem Frühstück um 8.00 Uhr. Nachdem sich alle beim Frühstück gestärkt hatten, führte uns einer der Mönche über das Klostergelände. Besonders fasziniert hat uns dabei die Kenntnis des Bruders über alle Heilkräuter, die hinter dem Kloster wachsen.

Schließlich beschlossen alle, nach einem Spaziergang zum Klosterfriedhof nach Zell an der Mosel zu fahren.

Am Sonntag Vormittag erzählte uns Pater Nordkamp, der Leiter des Klosters, aus seinem Leben und warum er sich entschieden hatte ins Kloster zu gehen.

Nach dem Treffen mit dem Pater fuhren wir nach Cochem, um auch ein paar Eindrücke von den Orten entlang der Mosel zu bekommen.

Am Sonntag hieß es dann, nach dem Gottesdienst Abschied von den Mönchen zu nehmen und nach Hause zu fahren.

Es war ein schönes Wochenende, an den wir alle viel über die Mönche und das Leben im Kloster erfahren durften.

Christopher Benedickt

Leben aus Gottes Kraft



Unter diesem Motto stand der 95. Deutsche Katholikentag in Ulm. Wie schon auf dem Evangelischen Kirchentag 2001 in Frankfurt und dem Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin war die St. Johannes Band auch hier zu Gast. Wir hatten Gelegenheit, mehrere Programmpunkte selbst zu gestalten oder zu begleiten. Höhepunkt waren sicher die beiden Hauptpodien in der Grossen Donauhalle, in der sich etwa 2000 Katholikentagsbesucher eingefunden hatten. Die mit z.B. Pater Anselm Grün und Bischof Fürst hochkarätig besetzten Diskussionsrunden zu den Themen „Schöner neuer Mensch – was können, dürfen wollen wir“ und „Heilen – Heil bringen – Heil werden“, wurden durch die Band musikalisch umrahmt. Ein wirklich eindrucksvolles Erlebnis!

Bei einem eineinhalbstündigen open-Air Konzert stellte die St. Johannes Band ein Programm aus verschiedenen kirchlichen, weltlichen und eigenen Kompositionen vor. Später standen noch die musikalische Gestaltung einer ökumenischen Marienandacht der KFD Deutschland und eine Gottesdienstfeier mit Kindern aus SOS Kinderdörfern auf dem Programm.

Für die Mitglieder der St. Johannes Band waren die Tage in Ulm gefüllt mit interessanten Begegnungen und neuen musikalischen und auch religiösen Impulsen. Einmal mehr hat sich gezeigt das das "Kirchentagsfeeling" - egal ob evangelisch, katholisch oder ökumenisch etwas ganz Besonderes ist und immer eine Reise Wert ist.

Deshalb steht natürlich auch schon die Bewerbung für den Evangelischen Kirchentag 2005 in Hannover und die Vorbereitungen für den Weltjugendtag der katholischen Kirche, der ja 2005 in Deutschland stattfinden wird, an.

Thomas Braun

Kinderzeltlager 2004 in Aub

Auch in diesem Jahr war es wieder einmal so weit! 50 Kinder und 16 Betreuer starteten in ein zwölf-tägiges Abenteuer nach Aub in der Nähe von Würzburg. Zum Thema :“Im Dschungel ist was los“ wurde gespielt, gebastelt, erzählt und getobt. Außerdem standen die Fahrt in einen Freizeitpark und der Besuch eines super Schwimmbades auf dem Programm, was von den Kindern mit viel Freude angenommen wurde.

Auch die Kochtopfwanderung, die Stadt-Rallye und eine Nachtwanderung zu einer Burgruine erfreuten sich großer Beliebtheit.

Das Abbauen der Zelte und Aufräumen des Platzes wurde allerdings nicht gerade freudig umjubelt.(Aber was sein muss, das muss sein!)

Im großen und ganzen hatten wir jedoch einen großartigen Start in die Sommerferien.

Zum Schluß möchte ich noch allen - aktiven und passiven – Mitarbeitern danken, die es auch in diesem Jahr wieder ermöglicht haben, dass viele Kinder schöne und erlebnisreiche Tage verbringen konnten.

Vielen Dank auch an Frau Daniela Schneider, die extra ins Lager kam, um mit allen „Dschungelbewohnern“ einen tollen Gottesdienst zu feiern!

Ich für meinen Teil freue mich schon auf das nächste Jahr.

Christoph Haas

Vom Familienzeltlager

in den Sommerferien am Brielse-Meer in Holland berichtet folgende Moritat (Melodie „Das kleine Dorfschulmeisterlein...“):

1. Auf einem Platz in Niederland,
in Zelten an dem Brielse- Strand,
hausten in Matschepampe fein
ganz viele Menschen groß und klein.
2. Am Dienstag reisten alle an,
ein bißchen Regen kam alsdann.
Doch unerschrocken ging es los,
wir bauten Zelte ganz famos.
3. Oft ging es an den Nordsee-Strand,
wo sich manch´ schöne Muschel fand.
Wellen und Wind begeisterten uns sehr,
es ist so wunderschön am Meer.
4. Das Küchenzelt wurd´ abgebaut,
obwohl wir es so gut vertaut.
Der Sturm fegte über den Platz,
das gab `nen mächtigen Rabbatz.
5. Gewitter haben wir erlebt,
des nachts hat schwer die Erd´ gebebt.
In die Zelte schwappte Wasser rein,
so begann eine nasse Pein.
6. Des nachts mit großen Wannen in der
Hand,
sind Manuel und Eva rumgerannt.
Unmengen Wasser kippten sie ins Meer,
geholfen hat auch das nix mehr.
7. Geschrubbert wurde alles Gras,
den Kindern brachte der Matsch Spaß,
derweil legten die Großen Gräben an,
daß man dem Wetter trotzen kann.
8. Die Stimmung blieb trotzdem stabil,
nur einigen wurd´ es zuviel.
Matsch und Nässe brachten den Garaus
Und trieben einige nach Haus.
9. Neu gerüstet und zu aller Glück,
kehrten zwei Familien bald zurück.
Wir freuten uns ganz doll fürwahr:
Wölfers und Witts war`n wieder da!
10. Mit Deichen, Becken und Palett´ im
Zelt,
ham´ weiter wir dem Wetter uns ge-
stellt.
Schrubberten noch einmal hier die Flur:
Zwei Wochen Wellness-Urlaub pur.
11. Nicht nur dem Wetter ward getrotzt,
in jedem Zelt wurd´ auch gekotzt.
Doch rum ging schließlich auch die
Plag,
man kotzte je nur einen Tag.
12. Oft saßen wir in froher Rund,
des abends gab es Kinderstund´ .
Am Lagerfeuer wurde musiziert
und „Büschenbacher“ konsumiert.
13. Gepaddelt wurde mit dem Boot,
nur eins geriet mal in Seenot.
Entgegen pustete der Wind,
Zwei bracht´ das Taxi heim geschwind.
14. Ausflüge machten viele froh,
zum Haringsvliet und in den Zoo.
Ein Highlight war wohl bitte sehr,
die Bootsfahrt auf dem Brielse-Meer.
15. Wenn morgen fahren wir nach Haus,
ist uns`re Wellness-Freizeit aus.
Für die Gemeinschaft die wir hatten
hier,
danken heut Gott von Herzen wir.

Kirdorfer Heimatmuseum

Inzwischen pfeifen es die Spatzen von den Dächern: Kirdorf hat ein Heimat-Museum! Dieses Museum soll kein Abbild der vielen bereits bestehenden Heimat-Museen werden, sondern will einen Einblick in die für Kirdorf typische Geschichte vermitteln.

Der Umzug der in der Ketteler-Francke-Schule zwischengelagerten Exponate in das endgültige Domizil Am Kirchberg 41 hat bereits stattgefunden. Nun müssen die seit 18 Jahren von vielen fleißigen Helfern zusammengetragenen Objekte sortiert und aufbereitet werden. Gleichzeitig fallen auch im Museumsgebäude selbst noch viele kleinere und größere Umbauarbeiten an, damit die späteren Besucher ein ansprechendes und informatives Museum vorfinden.

Die folgenden Themenschwerpunkte sind geplant:

- Glaube, Religion, Kirche
- Vereine
- Handwerk und Gewerbe
- Ortsgeschichte

Doch nicht nur Ausstellungsgegenstände, auch Geschichten und Anekdoten sollen Kirdorfer Geschichte lebendig erhalten. So soll das ganze Museum nicht nur Geschichte widerspiegeln, sondern ein Ort der lebendigen Begegnung werden: Ein Raum des Gebäudes könnte z.B. von Vereinen für Versammlungen genutzt werden, wechselnde Ausstellungen zu speziellen Themen laden zu immer neuen Besuchern ein. Bis zur Eröffnung des Museums – voraussichtlich im kommenden Frühjahr – gibt es noch viel zu tun. Daher sind Helfer jederzeit willkommen; ebenso freut sich der Kirdorfer Heimatmuseum e.V. über weitere Mitglieder! Mitgliedsanträge sowie nähere Informationen erhalten Sie bei Hans Leimeister und über den Link "Heimatmuseum" im Internet (www.unser-kirdorf.de).

Noch fehlt ein treffender Name für unser/Ihr Museum – vielleicht fällt Ihnen ein passender ein ?

Silvia Schenk, Kirdorfer Heimatmuseum e.V.

Neuigkeiten aus unserer Bücherei

Liebe Bücherfreunde

Wir möchten Sie jetzt schon auf unsere alljährliche

Buchausstellung am 13. und 14. November 2004 hinweisen.

In diesem Jahr wird die Buchausstellung im Gemeindezentrum St. Franziskus stattfinden. Wir sind nicht nur an einem neuen Ort mit der Ausstellung, wir haben auch kleine Überraschungen für Sie vorbereitet.

Öffnungszeiten der Buchausstellung

Samstag 13. Nov. 2004 von 16.00 Uhr – 20.00 Uhr

Nach der Vorabendmesse empfangen wir alle Besucher der Buchausstellung mit einem kleinen Umtrunk.

Sonntag 14. Nov. 2004 von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Um 11.00 Uhr gibt es ein Kasperletheater für unsere kleinen Besucher.

Ab 15.00 Uhr kann man sich bei Kaffee und Kuchen stärken.

Mit Ihrem Besuch und Ihren Buchbestellungen unterstützen Sie die Arbeit in unserer Bücherei!

Herzliche Einladung

Ihr Büchereiteam



Termine für Kinder

St. Martinsfest

am Mittwoch, den 10.11.2004 um 17.00 Uhr in St. Johannes mit anschließendem Laternenumzug und Martinsfeuer

Kasperle Theater für Kinder

veranstaltet von der Bücherei am Sonntag, den 14.11.2004 um 11.00 Uhr in St. Franziskus

Vorlesenachmittage für Kinder

jeweils in der Bücherei in St. Franziskus von 16.00 bis 17.00 Uhr

- am Donnerstag, den 23.9.2004
- am Donnerstag, den 7.10.2004
- am Donnerstag, den 25.11.2004

Krippenspiel an Weihnachten

Alle Kinder, die am Weihnachtsfest gerne beim Krippenspiel mitmachen möchten, sind herzlich zu den Proben eingeladen:

Probentermine:

Montag, 22. November

Montag, 29. November

Montag, 6. Dezember

Montag, 13. Dezember

Montag, 20. Dezember

jeweils 16.30 bis 18.00 Uhr
im Schwesternhaus

Regelmäßige Gottesdienste in unserer Gemeinde

Samstag	17.20 Uhr 18.00 Uhr	Rosenkranzgebet in St. Franziskus <i>Eucharistiefeier in St. Franziskus</i>
Sonntag	9.30 Uhr	<i>Eucharistiefeier in St. Johannes</i>
Dienstag	17.20 Uhr 18.00 Uhr	Rosenkranzgebet in St. Johannes Eucharistiefeier in St. Johannes
Mittwoch	9.00 Uhr	Wortgottesfeier m. Kommunionausteilung in der Kapelle des Schwesternhauses
Donnerstag	17.20 Uhr 18.00 Uhr	Rosenkranzgebet in St. Franziskus Eucharistiefeier in St. Franziskus

Familiengottesdienst

an jedem 1. Samstag im Monat um 18.00 Uhr in St. Franziskus.

Termine: 2. Oktober, 7. November (in St. Johannes mit Einführung der neuen Ministranten), 4. Dezember.

Begleitender Kinderwortgottesdienst

zum Gottesdienst Sonntags um 9.30 Uhr in St. Johannes

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat im Pfarrhaus/ehem. Bibliothek.

„**Talita Kum**“: Der „mal anders“ gestaltete Gottesdienst mit neuen geistlichen Liedern nicht nur für Junge Erwachsene

an jedem 3. Samstag im Monat um 18.00 Uhr in St. Franziskus.

Termine: 18. September, 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember.

Wortgottesdienst für Kinder von 3-6- Jahren

an jedem 3. Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr im Schwesternhaus.

Termine: 23. September, 22. Oktober, 18. November, 16. Dezember.

Hol Dir die Welt als Gast nach Hause !

Der XX. Weltjugendtag

und die Tage der Begegnung stehen ins Haus

Es ist die größte Versammlung von Christen in Deutschland: 800.000 Jugendliche aus aller Welt werden im August 2005 auf Einladung von Papst Johannes Paul II. nach **Köln** zum XX. Weltjugendtag kommen. Im Vorfeld finden vom 11. bis 15. August 2005 die **‘Tage der Begegnung’** in den deutschen Bistümern statt. Das **Bistum Limburg** erwartet in dieser Zeit bis zu 15.000 Gäste. Untergebracht werden sollen die jungen Leute möglichst flächendeckend in den Pfarreien - am besten in Gastfamilien.

Für den Pastoralen Raum Bad Homburg erwarten wir etwa **150 Gäste** im Alter von 16 bis 30 Jahren. Damit die jungen Leute auch viel von ihrem Gastland kennen lernen können, z. B. auch wie der „deutsche Alltag“ so ist, sollen sie in **Gastfamilien** untergebracht werden. Die Gäste haben geringe Ansprüche und brauchen nicht mehr als ein Stück Fußboden, wo sie ihre Isomatte ausbreiten können, eine Waschgelegenheit und ein kleines Frühstück. Das weitere Programm sowie Anreise und Weiterfahrt wird von den Pfarreien organisiert.

Bitte geben Sie in den Pfarrbüros bald Bescheid, wenn Sie in der entsprechenden Zeit zu Hause sind und einen oder mehrere Gäste aufnehmen möchten. Es besteht auch die Möglichkeit sich direkt in Limburg unter der Adresse als GastgeberIn www.wjt-limburg.de einzutragen.

Wenn Sie die Idee gut finden und sich noch näher mit dem Thema Weltjugendtag auseinander setzen wollen, sind uns Ideen, Anregungen und Tipps, z. B. auch zum Programm oder zur Organisation, herzlich willkommen. In den Pfarrgemeinden werden bald die Vorbereitungen für dieses herausragende Ereignis beginnen und alle sind herzlich eingeladen, die Veranstaltung auf unterschiedliche Weise zu unterstützen. In den Pfarrgemeinden werden bald Gottesdienste zum Auftakt der Vorbereitungen stattfinden.

Weitere Informationen zu den 'Tagen der Begegnung' und zum Weltjugendtag gibt es im Internet unter www.wjt-limburg.de.

Für Informationen zu den Tagen der Begegnung im Pastoralen Raum Bad-Homburg fragen Sie bitte Frau Pastoralreferentin Daniela Schneider, Pfarrei St. Johannes (06172/82184).

Kreuzbewegt

Auf dem Weg der Versöhnung

Das Weltjugendtagskreuz im Bistum Limburg

Vom **12. bis 19. September 2004**

20 Jahre jung, 31 kg schwer, 3,80m hoch, rund um den Globus ge-
reist und von unschätzbarem ideellen Wert: das Weltjugendtags-
kreuz, das Papst Johannes Paul II. den Jugendlichen der Welt anver-
traut hat.

In 26 europäischen Ländern war es inzwischen unterwegs. Seit Palm-
sonntag ist es in Deutschland und bereitet dem XX. Weltjugendtag
2005 in Köln den Weg. Nun wird es auch die Regionen des Bistums
Limburg erreichen. Wir laden euch ein, diesem Kreuz, das die Welt
verbindet, hautnah zu begegnen.

8. Station: Kriftel, Kath. Kirche St. Vitus (Kapellenstr.)

Freitag, 17.9. 19.00 Uhr "Jugend kreuz(t) ...Kultur"

Das Kreuz ist der Ort, an dem Himmel und Erde, Gott und Mensch,
Glaube und Leben sich kreuzen, einander berühren. Und Kultur
heißt, Leben auszudrücken und zu gestalten, mit Worten, Bildern,
Tönen sich dem Wesentlichen zu nähern.



Ankündigungen

"Jugend kreuzt ...Kultur" - Wir laden euch ein, mitzuerleben, wie sich im Zeichen des Kreuzes in Bildern, Texten und Musik Himmel und Erde berühren,

- wenn beim Abendgebet junge Menschen ihr ganz persönliches Christusbild vorstellen ...
- wenn beim "hessischem Snack" auf dem Kirchplatz mehr geschieht als bloße Stärkung ...
- wenn die Band "Dornbusch" aus Rottenburg, die schon auf dem letzten Weltjugendtag oder bei der internationalen Messdienerwallfahrt 2001 in Rom zu hören war, musikalische Brücken schlägt ...

Nähere Infos unter www.wjt-limburg.de oder beim Kath. Jugendamt Main-Taunus unter (06192) 2903-12.

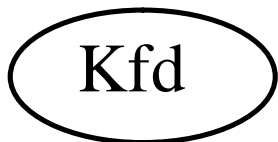
Wir wollen die Veranstaltung in Kriftel mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus ganz Bad Homburg besuchen (**Mindestalter: 16 Jahre**).

Treffpunkt: 17:15 Uhr vor dem Eingang des Bahnhofs Bad Homburg (Voraussichtliche Rückkehr 23:15 Uhr)

Bitte Mitbringen:

- Warme und wetterfeste Kleidung (die Veranstaltung findet zum Teil im Freien statt)
- +2.50 Euro für die Bahnfahrt

Daniela Schneider (Pastoralreferentin)



Frauengemeinschaft

Veranstaltungen im Herbst

Die katholische Frauengemeinschaft St. Johannes kann in diesem Jahr auf ihr 70-jähriges Bestehen feiern. Unseren Dank möchten wir am 11.11.2004 in einem Festgottesdienst zum Ausdruck bringen. Wir blicken gerne auf viele Aktivitäten zurück: Neben dem Engagement für soziale Aufgaben, in besonderer Weise die Pflege der Gemeinschaft in unserer Gemeinde. Wir bieten interessante Angebote in Bildung für Frauen vor Ort. Wir sind einerseits eingebunden in Traditionen, aber auch offen für Veränderung, um Zukunft mitzugestalten. Religiöse Veranstaltungen dienen der Vertiefung des Glaubens und die Geselligkeit fördert das gute Miteinander.

Donnerstag, 09.09.2004 im Schwesternhaus:

20.00 Uhr „Bilder von und um Kirdorf“
Diavortrag von Erwin Schneider

Donnerstag, 28.10.2004 Schwesterhaus/Kapelle:

19.30 Uhr Rosenkranzandacht
anschließend gemütliches Beisammensein

Ende Oktober im Schwesternhaus:

Einkehrtag mit Diakon Frömer
Information und Anmeldung bei Frau Raab, Tel. 83827

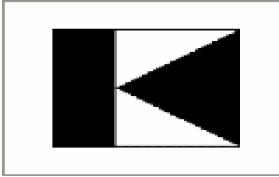
Donnerstag, 11.11.2004:

70jähriges Jubiläum der Frauengemeinschaft
18.00 Uhr Gottesdienst in der St. Johanneskirche
anschließend Feier im Schwesternhaus

Samstag 20.11. und Sonntag 21.11.2003 im Schwesternhaus:

Großer Weihnachtsbasar

Kontakt: Hannelore Raab, Tel. 83827



Herbstprogramm der Kolpingfamilie

Dienstag, 14.09.2004 im Pfarrsaal (Schwesternhaus):

20.00 Uhr Videofilm über das Leben des Hl. Bonifatius

Sonntag, 3.10.2004 (Bürgerhaus):

14.45 Uhr Jubiläumskonzert des Kinderchores und des
Chores Sonora Voce (siehe nächste Seite)

Samstag, 9.10.2004:

Kleidersammlung (Straßensammlung)

Dienstag, 12.10.2004 im Pfarrsaal (Schwesternhaus):

20.00 Uhr Vortrag: „Patientenverfügung – Betreuungsver-
fügung – Vorsorgevollmacht“
Referent: H. Steyer

Samstag 27.11.2004:

Kolpinggedenktag

18.00 Uhr Gottesdienst in St. Johannes

19.00 Uhr Gedenkfeier mit Abendessen im Schwesternhaus

Kontakt: Günther Ochs, Tel. 81711

Kolping Chor – Jubiläen

Für den **3. Oktober 2004, 14.45 Uhr**, lädt die Kolpingfamilie herzlich zur Mitfeier der Ereignisse

25 Jahre Kinderchor und 20 Jahre Chor *Sonora Voce*

ins Bürgerhaus ein.

Neben dem Angebot von Kaffee und Kuchen erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Es treten u.a. auf: Kinderchor „Kalbacher Bärchen“, Band der Musterschule Frankfurt a. Main (Bläser), Kolping-Tanzgruppen und die Jubiläums-Chöre.

Seit der Gründung des Kinderchores und der späteren Erweiterungen auf den Chor *Sonora Voce*, Jugendchor und Theatergruppen sowie Tanzgruppen gilt unser Anliegen:

- Gemeinschaft zu stiften,
- Chormusik und Theaterspiel auf Laienbasis in Kirdorf zu erhalten.

Im Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland lesen wir u.a.: „Durch die generationsübergreifende Arbeit ergibt sich die besondere Chance, dass Jugendliche und Erwachsene sich gegenseitig als Partner für ihre Arbeit gewinnen. Partnerschaftliche Zusammenarbeit bewirkt eine stetige Weiterentwicklung für unsere Gemeinschaft.“ Der generationsübergreifende Aspekt verwirklicht sich auch dann, wenn die Liedvorträge/ Theateraufführungen der Kinder und jungen Erwachsenen in Seniorenheimen oder bei Seniorennachmittagen bei den Zuhörern/innen große Freude auslösen und man in glänzende Augen blicken kann. Umgekehrt ist es wichtig, dass den Kindern ein Kontakt mit alten Menschen und ein Eindruck von deren Lebensumständen vermittelt wird.

Es wäre für uns eine Freude und Bestätigung des Weges, wenn viele Gemeindemitglieder der Einladung ins Bürgerhaus folgen würden.

Günter Ochs

KREUZ & QUER

Der Gottesdienst der aus dem Rahmen fällt

"Des Herzens endgültige Glückseligkeit"

Sehnsucht ... nach Glück, Liebe, Erfüllung ...

Ökumenischer Gottesdienst "Kreuz & Quer" Sonntag, den 26 September 2004 17: 00 Uhr in der Gedächtniskirche

Vorbereitet vom Team Kreuz und Quer und dem Ökumenischem Arbeitskreis. Es spielt die Band "Heaven's Sake" von St. Johannes

Konzert des Kirchenchors

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste in unserer Gemeinde, unser Kirchenchor lädt Sie zu unserem geistlichen Chorkonzert ein. Wir haben uns in diesem Jahr romantische Musik ausgesucht. Wir werden die „Missa in G“ von Franz Schubert und ein „Stabat Mater“ in g-moll von Josef Gabriel Rheinberger aufführen. Ergänzt wird das Programm mit einem „Salve Regina“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, für Sopransolo und Orchester. Auch in diesem Jahr begleitet uns wieder die „Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg“.

In diesem Jahr werden wir auch unsere renovierte Dreymann Orgel im Konzert erklingen lassen. Dr. Jörg Leuninger spielt die „Suite gothique“ op 25 von Léon Boellmann. – Ein absoluter „Hinhörer“!!

Bitte planen Sie den folgenden Termin für einen Konzertbesuch ein:

**31. Oktober 2004; 17:00 Uhr
in St. Johannes**

Wir freuen uns über Ihren Besuch und die damit verbundene Unterstützung der Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

In diesem Jahre ist unser Chor besonders gefordert. Drei Wochen vor unserem Konzert, **am 10. Oktober 2004; 11:00 Uhr** singen wir im Festgottesdienst in **Herz Jesu** anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Gemeinde die „Krönungsmesse“ von W.A.Mozart. Den Chor begleitet auch hier die „Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg“. – Herzliche Einladung!

Heribert Bug

Fundstück aus dem Urlaub

Wenn meine Frau und ich im Urlaub sind, interessieren wir uns immer für die Gestaltung der Pfarrbriefe am Urlaubsort. So haben wir diesmal eine Geschichte entdeckt, die wir gerne auch in unserem Pfarrbrief bringen wollen.

Es ist ja mein Vater

Hoch über dem Marktplatz einer kleinen Stadt hatte ein Seiltänzer sein Seil gespannt und machte dort oben unter den staunenden Blicken vieler Zuschauer seine gefährlichen Kunststücke. Gegen Ende der Vorstellung holte er eine Schubkarre hervor und fragte einen der Anwesenden: "Sagen Sie, trauen Sie mir zu, daß ich die Karre über das Seil schiebe?" - "Aber gewiss," antwortete der Gefragte fröhlich, und auch mehrere andere der Umstehenden stimmten der Frage sofort zu. "Würden Sie sich dann meiner Geschicklichkeit anvertrauen, sich in die Karre zu setzen und von mir über das Seil fahren lassen?" fragte der Schausteller weiter.

Da wurden die Mienen der Zuschauer ängstlich. Nein, dazu hatten sie keinen Mut. Nein, das trauten sie sich und ihm nicht zu.

Plötzlich meldete sich ein Junge. "Ich setze mich in die Karre", rief er, kletterte hinauf, und unter dem gespannten Schweigen der Menge schob der Mann das Kind über das Seil. Als er am anderen Ende ankam, klatschten alle begeistert Beifall. Einer aber fragte den Jungen: "Sag, hattest du keine Angst da oben?"

"Oh nein, lachte der, "es ist ja mein Vater, der mich über das Seil schob."

Waldemar Wehrheim

Terminübersicht:

- 11.09.** 9 –14 BASAR „Rund um´s Kind“ in St. Franziskus
15.09. 20.00 Pfarrgemeinderatsitzung im Schwesternhaus
21.09. 11.30 Feierabendkreis – Ausflug nach Bruchsal
24.-26.09. Ministrantenwochenende in Aschaffenburg
26.09. 17.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Gedächtniskirche
30.09. 20.00 Erstkommunionkurs – 1. Elternabend im Schwesternhaus
09.10. Kleidersammlung der Kolpingfamilie
12.10. 20.00 Kolpingfamilie – Vortrag im Schwesternhaus
27.10. Einkehrtag der Frauengemeinschaft im Schwesternhaus
28.10. 19.30 Rosenkranzandacht der Frauengemeinschaft im Schwesternhaus anschließend Herbstabend
01.11. 15.00 Gräbersegnung auf dem Kirdorfer Friedhof
03.11. 20.00 Pfarrgemeinderatsitzung in St. Franziskus
05.-07.11. Kolpingfamilie – Bezirkswochenende in Herbstein
07.11. 09.30 Aufnahme der neuen Ministranten in St. Johannes
10.11. 17.00 Martinszug der Kinder
11.11. 70-jähriges Jubiläum der Frauengemeinschaft
18.00 Gottesdienst in der St-Johannes-Kirche
anschließend Feier im Schwesternhaus
13.11. 16 – 20 u. **14.11.** 10 – 18: Buchausstellung im Gemeindezentrum St. Franziskus
20.11. 15 - 18 u. **21.11.** 10 –17 Weihnachtsbasar im Schwesternhaus
27.11. Kolping Gedenktag
09.12. 19.30 Frauengemeinschaft – besinnliche Adventsfeier
14.12. 20.00 Kolpingfamilie – Adventsbesinnung im Schwesternhaus

Weitere aktuelle Termine und Informationen im wöchentlich erscheinenden **Gemeindebrief** und im Internet unter **www.st-johannes-hg.de**

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes

Am Kirchberg 2, 61350 Bad Homburg-Kirdorf

Tel. 06172/82184, Fax: 06172/ 83420

Redaktion: Peter Bub (V. i. S. d. Pr.), Andrea Schüssler, Waldmar Wehrheim

Druck: Bernhart Offsetdruck GmbH, Hauptstraße 20, Bad Homburg

Auflage: 2.700

Redaktionsschluß für den **Weihnachtspfarrbrief** : **5. November 2004.**